



- I. An den Vorsitzenden des
Bezirksausschusses 19
Herrn Hans Bauer
BA-Geschäftsstelle Süd
Meindlstraße 14
81373 München

Datum

27. DEZ. 2013

Fußgängerüberweg mit Ampel auf Höhe der
Maria-Einsiedel-Straße 17

Empfehlung Nr. 08-14 / E 01766 der Bürgerversammlung
des Stadtbezirkes 19 - Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln
am 11.04.2013
Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 12890

Az: D-HA II-BA 0262.2-19-0002

Sehr geehrter Herr Bauer, sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 19 – Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln hat sich in seiner Sitzung am 08.10.2013 mit der im Betreff genannten Bürgerversammlungsempfehlung befasst und einen vom Antrag des Referenten abweichenden Beschluss gefasst.

Der Beschluss des Bezirksausschusses hat, da es sich um eine laufende Angelegenheit der Verwaltung handelt, lediglich empfehlenden Charakter.

Das Kreisverwaltungsreferat hat mir den Beschluss des Bezirksausschusses 19 zur Entscheidung vorgelegt und Folgendes mitgeteilt:

Eine Zurückstellung der Behandlung der o.g. Bürgerversammlungsempfehlung bis zum Abschluss aller Straßenbauarbeiten (Hangauffahrten, Brückensanierung, Wolfratshauer Straße), um anschließend die Verkehrsflüsse durch eine Verkehrszählung zu erfassen und auf dieser Basis eine abschließende Bewertung durchzuführen, ist nicht zielführend. Eine neue Lichtzeichenanlage darf in Tempo 30-Zonen grundsätzlich nicht errichtet werden. Die für die Anbringung eines Zebrastreifens notwendigen Fußgängerzahlen auf Höhe der Kinderkrippe in der Maria-Einsiedel-Straße werden sich nach Einschätzung des Kreisverwaltungsreferates

auch nach Abschluss aller Baumaßnahmen nicht erhöhen, so dass auch zu diesem Zeitpunkt die Voraussetzungen für den Zebrastreifen weiterhin nicht vorliegen werden.

Alternativ verweise ich auf die in der Beschlussvorlage vorgeschlagene Möglichkeit, einen Verkehrshelferüberweg auszuweisen.

Ich bitte um Verständnis, dass bei dieser Sachlage der Empfehlung des Bezirksausschusses nicht entsprochen werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Christian Ude